

Drei Tage Wiesn-Atmosphäre

Am 7. Oktober heißt es in Donauwörth – Ozapft is' – Allgäu-Schwäbischer Musikbund feiert Jubiläum

Donauwörth (red). Während in der Landeshauptstadt auf der Theresienwiese bereits die Zelte abgebaut werden, geht es in Donauwörth erst so richtig los. Ozapft is' heißt es hier am Freitag, 7. Oktober. Dann startet zum mittlerweile achten Mal das Donauwörther Oktoberfest, veranstaltet vom Kiwanis-Club Donauwörth, dem Jugendzentrum Donauwörth und dem Wasserhaustreff Nordheim. „Die Krüge hoch!“ heißt auch diesmal das Motto. Doch nicht nur der Spaß steht im Mittelpunkt, es gibt auch einen sozialen Aspekt, der den Veranstaltern wichtig ist.



Ozapft is' heißt es am kommenden Freitag wieder im Festzelt.

Fotos: Archiv

Mit einem Fass Freibier für die ersten Besucher startet das dreitägige Oktoberfest am Freitag. Nach dem Fassanstich durch Oberbürgermeister Armin Neudert um 18.30 Uhr (Einlass ist ab 18 Uhr) ist Livemusik mit der Overman Brass Band angesagt. Die verspricht „Wir werden Sie begeistern!“ – und verlässt sich dabei keinesfalls auf den Heimvorteil, sondern auf ihre mittlerweile fast 30-jährige Bühnenerfahrung, ihr großes Können und ihr vielseitiges Repertoire. Das umfasst die gesamte Bandbreite der Unterhaltungs- und Orchestermusik, bis hin zu den neuesten Hits und Ohrwürmern von heute. Da ist mit Sicherheit für jeden Geschmack etwas dabei.

Am Samstag, 8. Oktober, startet das Oktoberfest um 11.30 Uhr mit einem leckeren Mittagstisch. Festwirt Leinfelder wird seinen Gästen allerlei zünftige Schman-

kerl servieren. Um 14 Uhr beginnt dann der Kindernachmittag. Auf dem Programm stehen Auftritte der Kindergärten, eine Verlosung attraktiver Preise, ein Rundlauf und verschiedene Spiele. Bis 17 Uhr locken die Fahrgeschäfte mit stark verbilligten Preisen. Da kann der Nachwuchs gerne die ein oder andere Extra-Runde drehen.

„Geht nicht, gibt's nicht“ – das ist das (inoffizielle) Motto der Holzheimer Musikanten beim Stimmungsabend ab 19 Uhr, denn ihr Name „Mir schpuin ois“ ist Programm. Die Besucher können sich auf Bayerisch-Böhmische Musik, Schlager, Oldies, Tanzmusik sowie Rock- und Popmusik und die aktuellen Hits freuen. Das oberste Ziel der Musikanten ist es, qualitativ hochwertige Stimmungs-, Tanz- und Unterhaltungsmusik für „Jung und Alt“, also Musik für jeden, zu machen. Zünftig wird es auf jeden Fall auch mit den Schuh-

plattern und den Goißlschnalzern aus Mertingen, die sich ebenfalls für den Samstagabend angesagt haben.

Der Sonntag beginnt um 10 Uhr mit einem Familiengottesdienst, den Stadtpfarrer Neuner gestalten wird. Musikalisch wird der Heart-Chor den Gottesdienst bereichern. Im Rahmen des Gottesdienstes findet eine Oldtimer- und Autoweihe statt. Nach der seelischen Stärkung gibt es im Festzelt einen Frühschoppen. Danach lädt Festwirt Leinfelder zum Mittagstisch. Dazu spielt die Wörnitzsteiner Musikkapelle auf.

Großes Konzert im Heilig-Kreuz-Garten

Der Sonntagnachmittag steht ganz im Zeichen der Musik – schließlich gilt es, 90 Jahre Allgäu-Schwäbischer Musikbund e.V. zu feiern. Dazu werden 23 Musikkapellen

mit rund 1.000 Musikanten in der Großen Kreisstadt erwartet. Mit dabei ist natürlich auch die Stadtkapelle, die heuer auf ihr 60-jähriges Bestehen zurückblicken kann. Mit einem Großkonzert im Heilig-Kreuz-Garten feiert der Allgäu-Schwäbische Musikbund am Sonntag sein 90-jähriges Jubiläum. Beginn ist um 13 Uhr. Anschließend findet eine Marschmusikparade durch die Reichsstraße und die Kapellstraße statt. Ziel des bunten Musikantenumzugs ist das Festzelt, wo verschiedene Kapellen noch einmal Kostproben ihres Könnens bieten. Musikfreunde dürfen sich also auf ein ganz besonderes Oktoberfest in diesem Jahr freuen. Näheres über das Großkonzert und das Musikbund-Jubiläum erfahren Sie in unserer nächsten Ausgabe.

Übrigens: Reservierungen für die Abendveranstaltungen am Freitag und Samstag sind möglich. Weitere Informationen hierzu finden sich im Internet unter www.oktoberfest-donauwoerth.de.

Auch in diesem Jahr ist das Donauwörther Oktoberfest wieder eine Benefizveranstaltung. Der Erlös wird einmal mehr für soziale Zwecke gespendet, zum einen für das Projekt „Geheimsache Igel“, zum anderen für die Arbeit von Schwester Christina. Geheimsache Igel ist ein Bühnenprojekt und versteht sich als „emotionaler Türöffner“, speziell für Kinder im Vor- und Grundschulalter. Ziel ist es, alle Beteiligten – Kinder, Eltern und Erzieher – für das Thema der sexuellen Gewalt zu sensibilisieren.

Der Eintritt ins Festzelt an der Neuen Obermayrstraße ist für Besucher auch diesmal wieder frei. Rund um das Festzelt gibt es wieder mehrere Stände und Fahrgeschäfte, die den Platz wieder zu einem Vergnügungspark machen.



Süffiges Bier und zünftige Schmanckerln – diese Mischung kommt auch beim jüngeren Publikum alljährlich gut an.



Auf dem Festplatz geht es auch heuer wieder rund.

Herzlich willkommen
Ihr KIWANIS-Festwirt

**Metzgerei
Leinfelder**



Hauptstraße 46
86675 Buchdorf
Tel. 09099/1084